

## Nachrichten aus der Gesellschaft.

### Protokoll der 121. Hauptversammlung. \*)

Verhandelt Görlitz, den 21. April 1863.

Anwesend waren: Präsident Landesältester Graf von Loeben auf Nieder-Rudelsdorf, Kommunalarzt Dr. Schnieber, Professor Direktor Raumann, Stadtrath Mitscher, Rittergutsbesitzer Neu, Pastor emer. M. Flössel aus Siegersdorf, Kunsthändler Starke, Archidiaconus Haupt, Privatgelehrter Jancke, Hauptmann a. D. Klahn, Hauptmann a. D. Freiherr von Leebur auf Girbigsdorf, Reallehrer Dr. Schmidt, Apothekenbesitzer Staberow, Pastor Broske aus Krischa, Bürgerschullehrer Korschelt aus Zittau, Pastor Weickert aus Siegersdorf als Gast, Oberpfarrer Mende aus Seidenberg, Dr. Prasse, praktischer Arzt in Seidenberg, Pastor sec. Raumann aus Sprottau, Pastor Conrad aus Deutsch-Oßig, Rechtsanwalt und Rittergutsbesitzer Mosig von Aehrenfeldt aus Löbau, Kreisdeputirter von Wolff auf Liebstein, Oberlehrer Tzschaschel, Oberlehrer Fehner, Apothekenbesitzer Schimmel aus Bauzen, Gymnasiallehrer Dr. Joachim, Pastor Jancke aus Bellmannsdorf, Sekretär Pastor a. D. Hirche, Rektor Biëtor, Direktor Komberg, Kreisgerichtsrath Freiherr von Lützow.

Zu der 121. Hauptversammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, welche an ihrem Stiftungstage statt fand, war durch ein gedrucktes Konvokations schreiben in gewohnter Art eingeladen worden.

§ 1. Zunächst trug der Sekretär die Materialien zu einem Nekrologe des am 7. December v. J. in Görlitz verstorbenen Justizraths a. D. von Gizycki vor.

§ 2. Nunmehr kam dem Programme gemäß Urtheil und Entscheidung über eine Preisbewerbungsschrift „Geschichte der Oberlausitz bis 1815, für Schule und Haus“ zur Verhandlung. — Privatgelehrter Jancke las sein Gutachten als Preisrichter vor und sprach sich dafür aus, die Arbeit zu krönen. Das schriftlich vorgelegte Gutachten des Professors Kämmer in Zittau spricht sich gleichfalls für die Prämierung aus. — Auch der Vorsitzende berichtete über den im Ganzen günstigen Eindruck, den einzelne

\*) Dieses Protokoll, noch vom seligen Pastor Hirche geschrieben, ist aus einem leicht erklärlichen Versehen im 41. Band weggeblieben und wird deshalb der Vollständigkeit wegen hier nachgeholt.